



Kultur- und Rundreise • Mongolei • Wüste Gobi

Mit einer Mongolin unterwegs zur Wüste Gobi

Jurten, Kamele und wilde Pferde

Tage
18

Gruppengröße
4 bis 12

Reiseleiterin
Tungaa Galya

Anforderung
☒ ☒ ☐ ☐ ☐

Auf dieser **18-tägigen Frauenreise** entdecken wir die Mongolei gemeinsam mit Tungaa, unserer mongolischen Reiseleiterin: ein Land voller Weite, Stille und faszinierender Kontraste. Zwischen Jurten, wilden Pferden und der Wüste Gobi erleben wir ein außergewöhnliches Abenteuer voller Gastfreundschaft, Nomadenkultur, beeindruckender Landschaften, Sternennächte und zahllosen besondere Begegnungen.

Highlights im Programm

- Mit einer Insiderin unterwegs
- Wunderschöne Jurtenplätze
- Vielfalt der mongolischen Naturlandschaften
- Programm aus einer (Frauen-)Hand

Überblick zur Reise

Ein Land von archaischer Schönheit, großer Weite und beeindruckender Stille erwartet uns. Die Mongolei verbindet **faszinierende Gegensätze**: traditionelle Nomadenjurten stehen neben modernen Hochhäusern, buddhistische Klöster neben lebendigen Stadtvierteln und frei umherziehende Pferde neben modernen Fahrzeugen. In Ulaanbaatar erleben wir den Wandel des Landes, bevor wir in die Ruhe und Weite der mongolischen Landschaft eintauchen.

Die Gobi, **eine der größten Wüsten Asiens**, zeigt sich auf unserer Reise überraschend vielfältig: Wir entdecken beeindruckende Felsformationen, die wandernden Dünen mit ihren besonderen Klängen, Spuren aus der Zeit der Dinosaurier und das Leben der Kamelzüchter:innen und Nomad:innen. Unter dem klaren Sternenhimmel übernachten wir in traditionellen Jurten, erleben die Gastfreundschaft der Menschen und erhalten durch Begegnungen mit Frauenprojekten besondere Einblicke in den Alltag mongolischer Frauen.

Unsere **deutschsprachige Reiseleiterin** Tungaa begleitet uns durch Steppe, Grasland und Wüste. Mit ihrem Wissen, ihren persönlichen Geschichten und ihren Kontakten ermöglicht sie uns Begegnungen abseits üblicher Wege und eröffnet uns einen authentischen Blick auf die Mongolei.

Du hast am meisten Freude an dieser Reise, wenn ...

- du dich für weite Landschaften, Naturerlebnisse und das ursprüngliche Leben der Nomaden begeisterst
- offen bist für einfache Unterkünfte, lange Fahrten und besondere Begegnungen abseits gewohnter Wege
- Interesse an der mongolischen Kultur, Geschichte und den persönlichen Geschichten der Menschen mitbringst

Wichtig zu wissen

Anforderung: Dies ist keine Luxusreise, sondern ein authentisches Erlebnis für Frauen, die Wetter, Wind und Wege mit Gelassenheit und Abenteuerlust begegnen. Voraussetzung ist die Freude an Bewegung, Wetter und Einfachheit sowie die Bereitschaft, den gewohnten Komfort für eine Weile gegen die Freiheit der Steppe einzutauschen.

[Infos zur Buchung](#)

Was wir an dieser Reise lieben

- Die erste Nacht unter dem mongolischen Sternenhimmel
- Treffen und Austausch mit dem Frauenprojekt ZIRBE
- Picknick in der berühmten Geierschlucht
- Verkostung von Joghurt, Käse und Tee aus Kamelmilch

Tagesprogramm

1. Tag: Anreise nach Ulaanbaatar

Individuelle Anreise in die mongolische Hauptstadt. Auf Wunsch unterstützen wir euch bei der Flugbuchung, Direktflüge gibt es z. B. mit Mongolian Air ab Frankfurt. Die Mongolei liegt 6 bis 7 Flugstunden entfernt, Zeitverschiebung +7 Stunden (MEZ).

Übernachtung im Flugzeug

2. Tag: Ankunft in Ulaanbaatar und erster Rundgang

Am frühen Morgen landen wir in Ulaanbaatar, wo uns Tungaa herzlich willkommen heißt. In der **Hauptstadt der Mongolei** lebt fast die Hälfte der Bevölkerung – eine faszinierende Stadt voller Kontraste: moderne Glasfassaden, sowjetisch geprägte Architektur und traditionelle Jurtenviertel am Stadtrand liegen hier dicht beieinander.

Nach dem Transfer zu unserem Hotel genießen wir ein gemeinsames Frühstück und haben Zeit, in Ruhe anzukommen. Später erkunden wir die Stadt bei einem Spaziergang zum Suchbaatar-Platz, dem politischen Herzen der Mongolei. Anschließend besuchen wir das **Tschoidschin-Lama-Tempel-Museum** mit seiner beeindruckenden Sammlung buddhistischer Masken, die einst bei den traditionellen Cham-Tänzen getragen wurden und noch heute von lebendigen Ritualen und spiritueller Geschichte erzählen.

Am Abend lassen wir unseren ersten Tag bei einem gemeinsamen Essen in einem lokalen Restaurant ausklingen.

- **Verpflegung:** F, -, A
- **Unterkunft:** [UB Grand Hotel](#)

3. Tag: Fahrt nach Baga Gazriin Chuluu – ins Land der kleinen Steine

Nach dem Frühstück verlassen wir Ulaanbaatar und brechen auf in die **Weite der mongolischen Steppe**. Unsere Fahrt führt uns Richtung Süden durch endlose Ebenen und vorbei an markanten Felsformationen. Unterwegs legen wir eine Pause ein, genießen ein Picknick und lassen den Blick über die Landschaft schweifen.

Unser Ziel ist **Baga Gazriin Chuluu** – eine Granitlandschaft mitten im Grasland. Der Überlieferung nach soll bereits Dschingis Khan hier gerastet haben! Heute wird das Gebiet von Nomad:innen als Weideland genutzt. Wir erhalten Einblicke in das traditionelle Leben der Familien, in dem viele Frauen eine zentrale Rolle übernehmen und Verantwortung für Vieh und Hof tragen, während Männer häufig saisonal in den Städten arbeiten.

Am Abend erreichen wir unser **Jurtencamp**, das zwischen den Felsen liegt. Hier erleben wir zum ersten Mal die besondere Ruhe der Steppe und genießen die einzigartige Atmosphäre unseres mongolischen Zuhauses auf Zeit.

Strecke: 270 km

Fahrzeit: 7 h

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

4. Tag: Felslandschaften und die Weiße Stupa

Am Morgen erkunden wir Baga Gazriin Chuluu zu Fuß. Zwischen den Granitformationen entdecken wir versteckte Quellen, die Überreste alter Klöster und Geschichten, die bis in die Zeit der großen Khane zurückreichen.

Nach dem Mittagessen setzen wir unsere Reise weiter Richtung Süden fort. Unser nächstes Ziel ist Tsagaan Suvarga, die „**Weiße Stupa**“ – eine Kalksteinformation, die Wind und Wetter über Jahrtausende zu einer bis zu 30 Meter hohen Felswand geformt haben. Im wechselnden Licht der Sonne erstrahlt sie in leuchtenden Weiß-, Gelb- und Ockertönen und wirkt wie eine natürliche Skulptur mitten in der Steppe.

In der Nähe beziehen wir unser Camp und genießen erneut die besondere Ruhe der mongolischen Weite.

Strecke: 220 km

Fahrzeit: 5 h

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

5. Tag: Ein Tag der Stille

Heute lassen wir den Tag ruhig angehen und gestalten die Zeit nach unseren eigenen Vorstellungen. Spaziergänge zur Stupa, kleine Wanderungen durch die Schluchten oder ein Besuch der nahegelegenen Höhle bieten Möglichkeiten, die Umgebung zu erkunden. Wer möchte, genießt einfach die **Ruhe im Camp**.

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

6. Tag: Über Dalanzadgad zur Geierschlucht

Wir setzen unsere Reise durch die Weite der Südgobi fort und erreichen Dalanzadgad, die Hauptstadt dieser Region. Die Stadt bildet einen spannenden Kontrast zur umliegenden Landschaft: Moderne Gebäude und belebte Straßen treffen auf die endlose Steppe und die nahen Berge. Rund 25.000 Menschen leben hier – Dalanzadgad ist ein wichtiges **Zentrum des Bergbaus** und steht zugleich für die rasante Entwicklung der Mongolei.

Nach einem Mittagessen in einem lokalen Restaurant fahren wir weiter in Richtung **Gurvan-Saikhan-Gebirge**. Am Fuß der Berge beziehen wir unser gemütliches Jurtencamp.

Nach dem Abendessen erwartet uns ein ganz besonderes Erlebnis: Unter dem weiten mongolischen Himmel blicken wir in einen **Sternenhimmel**, der durch die klare, trockene Luft der Gobi heller und beeindruckender kaum sein könnte.

Strecke: 180 km

Fahrzeit: 6 h

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

7. Tag: Wanderung in der Geierschlucht

Heute entdecken wir die **Yolyn Am**, die berühmte Geierschlucht im Gurvan-Saikhan-Gebirge. Eine kurze Fahrt bringt uns zum Eingang des Canyons, von wo aus es zu Fuß weitergeht. Zwischen den steilen Felswänden erwartet uns eine überraschende Szenerie: Selbst im Sommer halten sich hier noch große **Eisfelder**, während sich ein klarer Gebirgsbach durch die Schlucht schlängelt. Mit etwas Glück können wir Geier beobachten, die über den Gipfeln ihre Kreise ziehen.

Unterwegs machen wir eine **Picknickpause**, bevor wir mit vielen neuen Eindrücken zu unserem Jurtencamp zurückkehren.

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

8. Tag: Fahrt zu den Dünen von Khongoryn Els

Wir setzen unsere Reise weiter nach Westen fort und durchqueren die weite, stille Landschaft der Gobi. Trockene Ebenen, vereinzelte Jurten und grasende Herden begleiten uns auf unserem Weg durch diese ursprüngliche Region. Am Nachmittag tauchen die Dünen von **Khongoryn Els** auf: bis zu 200 Meter hoch und über 100 Kilometer lang.

Unser Camp liegt 16 Kilometer entfernt. Der Blick von hier auf das Dünenmeer im Abendlicht ist unvergesslich.

Strecke: 230 km

Fahrzeit: 7 h

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

9. Tag: Khongoryn Els – die singenden Dünen

Heute widmen wir uns ganz der beeindruckenden Landschaft der Khongoryn Els. Wer möchte, kann die mächtigen Dünen erklimmen und wird mit einem weiten Blick über das Sandmeer der Gobi belohnt. Der Aufstieg ist eine kleine Herausforderung, doch die **Aussicht** macht die Anstrengung lohnenswert.

Dabei erleben wir ein besonderes Naturphänomen: Wenn der Wind über die Dünen zieht und der Sand in Bewegung gerät, entsteht ein tiefes, vibrierendes Geräusch – der berühmte „Gesang“ der Dünen.

Am Nachmittag besuchen wir eine **Kamelzüchterfamilie** und erhalten Einblicke in das Leben der Menschen in der Gobi. Wir probieren traditionelle Spezialitäten wie Joghurt, Käse und Tee aus Kamelmilch und erfahren mehr über die Bedeutung der Kamele für den Alltag der Nomaden. Wer möchte, kann einen kurzen Kamelritt unternehmen.

Strecke: 20 km

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurrencamp

10. Tag: Bayanzag – Flaming Cliffs

Wir setzen unsere Reise zu den berühmten Bayanzag, den „**Flammenden Felsen**“, fort. Die leuchtend roten Sandsteinformationen sind weltweit als Fundort zahlreicher Dinosaurierfossilien bekannt und gehören zu den eindrucksvollsten Landschaften der Gobi.

Bei einem Spaziergang erkunden wir die Umgebung und wandern zwischen den Saxaulbäumen hindurch. Im warmen Licht des Sonnenuntergangs verändern die Felsen ihre Farben – ein tolles Naturschauspiel!

Bei einem Picknick genießen wir noch einmal die Weite der Gobi.

Strecke: 130 km

Fahrzeit: 3 h

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurrencamp

11. Tag: Ongiin – Klosterruinen am Fluss

Wir verabschieden uns von Bayanzag und fahren weiter nach Norden zum **Ongiin-Fluss**. Inmitten der weiten Landschaft der Gobi besuchen wir die Ruinen einer einst bedeutenden Klosteranlage, die zu den größten buddhistischen Zentren der Mongolei gehörte, bevor sie in den 1930er-Jahren zerstört wurde.

Heute zeugen verbliebene Mauern und Stupas von der Geschichte dieses Ortes. Bei einem Rundgang erkunden wir die Überreste auf den Spuren der Vergangenheit.

Am Abend genießen wir vom Hügel oberhalb unseres Camps den Sonnenuntergang über der mongolischen Steppe. Ein perfekter Moment, um die Eindrücke des Tages in unserer kleinen Gruppe nachwirken zu lassen!

Strecke: 170 km

Fahrzeit: 5 h

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurrencamp

12. Tag: Fahrt nach Karakorum

Heute verlassen wir die Wüstenlandschaft und fahren über **Naturpisten** weiter in Richtung des weiten mongolischen Graslands. Unterwegs verändert sich das Landschaftsbild allmählich: Immer häufiger sehen wir traditionelle Nomadenjurten, große Tierherden und begegnen dem ursprünglichen Leben der Menschen, die seit Generationen eng mit dieser Umgebung verbunden sind.

Während der Fahrt legen wir eine Pause für ein Picknick ein oder genießen, sofern möglich, ein gemeinsames Essen bei einer **Nomadenfamilie**. Dabei erhalten wir persönliche Einblicke in den Alltag und die Gastfreundschaft der mongolischen Familien.

Am Abend erreichen wir **Karakorum**, die ehemalige Hauptstadt des Mongolischen Weltreichs. In unserem Jurtencamp lassen wir den Tag inmitten dieser geschichtsträchtigen Landschaft ausklingen.

Strecke: 210 km

Fahrzeit: 8 h

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

13. Tag: Das berühmte Erdene-Zuu Kloster

Heute besuchen wir das Erdene-Zuu-Kloster, das älteste buddhistische Kloster der Mongolei und heute **UNESCO-Weltkulturerbe**. Hinter den weißen Mauern entdecken wir kunstvoll gestaltete Tempel, religiöse Schätze und erhalten Einblicke in die Geschichte des mongolischen Buddhismus.

Anschließend genießen wir ein entspanntes Picknick am Orchon-Fluss.

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

14. Tag: Khogno Khan – Erdene Hamba

Unsere Reise führt uns weiter zum **Bergmassiv Khogno Khan**. Dort besuchen wir das kleine Kloster Erdene Hamba, das sich in die felsige Landschaft einfügt. Bei einem Rundgang durch das Kloster und Begegnungen mit den Mönchen erfahren wir viel über buddhistische Traditionen, den Alltag der Mönche und die Bedeutung des Glaubens in der Mongolei.

Am Abend genießen wir die besondere Atmosphäre unseres Jurtencamps am Fuße des Bergklosters.

Strecke: 100 km

Fahrzeit: 2 h

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

15. Tag: Wanderung und Nomadenbesuch

Am Vormittag erkunden wir die Umgebung bei einer Wanderung zu einer alten Klosterruine. Die Landschaft rund um Khogno Khan zeigt sich dabei von ihrer ursprünglichen Seite: geprägt von Felsen, Weite und der Ruhe der mongolischen Natur.

Nach dem Mittagessen besuchen wir eine Nomadenfamilie in der Umgebung. Wir erfahren, wie die Menschen mit ihren Herden leben, wie der Alltag in der Jurte organisiert ist und welche Traditionen bis heute weitergegeben werden. Bei einer Tasse Tee haben wir die Möglichkeit, mit den Nomad:innen zu sprechen und mehr über ihre Lebensweise zu erfahren – ein Nachmittag der **Begegnung** und des Austauschs.

- **Verpflegung:** F, M, A
- **Unterkunft:** Jurtencamp

16. Tag: Rückfahrt nach Ulaanbaatar

Früh am Morgen machen wir uns auf den Rückweg nach **Ulaanbaatar**. Während der langen Fahrt durch die weite mongolische Landschaft haben wir noch einmal Gelegenheit, die Erlebnisse und Begegnungen der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen.

Am Abend besuchen wir ein **mongolisches Konzert** mit traditioneller Musik und Tanz im Theater. Anschließend essen wir gemeinsam zu Abend.

- **Verpflegung:** F, M, -
- **Unterkunft:** UB Grand

17. Tag: Letzte Eindrücke in Ulaanbaatar

Unser letzter Tag in Ulaanbaatar steht im Zeichen eigener Entdeckungen. Je nach Interesse besuchen wir einen lebendigen Markt, das Gandan-Kloster oder eines der Museen der Stadt.

Am Mittag treffen wir uns wieder und besuchen gemeinsam das **Kaschmirhaus „Gobi“**, wo wir mehr über die Herstellung der hochwertigen mongolischen Kaschmirprodukte erfahren.

Am Abend lassen wir unsere Reise bei einem gemeinsamen Abschiedsessen und einer gemütlichen Feedbackrunde ausklingen.

- **Verpflegung:** F, -, A
- **Unterkunft:** UB Grand

18. Tag: Abschied von der Mongolei

Gemeinsamer Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Deutschland. Ankunft am selben Tag.

- **Verpflegung:** F, -, -

Enthaltene Leistungen

- gemeinsamer Flughafentransfer (individuelle Transfers auf Anfrage gegen Aufpreis)
- Übernachtungen wie ausgeschrieben (3 x in DZ im Hotel in Ulaanbaatar, 13 x in unterschiedlichen Jurten-Camps in Zweierbelegung)
- Vollverpflegung (auch vegetarisch), außer in Ulaanbaatar (da HP)
- Ganztägig Tee, Kaffee und Wasser
- Köchin und Kochausrüstung
- Alle Transfers im bequemen Allrad-Bus
- Eintritte für alle kulturellen Aktivitäten Museen und Konzert etc.
- Deutschsprachige mongolische Reiseleiterin
- Touristengebühren bei Nationalparks und Naturschutzgebieten
- Klimaschutzbeitrag, mit dem wir CDM Gold Standard zertifizierte Klimaschutzprojekte von Atmosfair unterstützen

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationaler Flug
- Weitere Mahlzeiten

- **Trinkgelder für Reiseleiterin, Fahrer und Hotelpersonal**
- **Persönliche Ausgaben**
- **Reiserücktritts- und Reiseabbruchsversicherung**

Wunschleistungen

- | | |
|---|-----------------|
| • Aufpreis für ein Einzelzimmer im Hotel in Ulaanbaatar (3 Ü) | 150 Euro |
| • Zusatztransfer ab/bis Flughafen pro Strecke | 50 Euro |
| • Zusatzübernachtung in Ulaanbaatar mit Frühstück (auf Anfrage) | 80 Euro |